

Produktbereich

03
Schulträgeraufgaben



0302
Zentr. Leistungen für am Schulleben Beteiligte

Produkte

030201
Bildungsberatung / -information

030202
Schulpsychologische Beratung

030203
Übergang Schule-Beruf u. anschl. Qualifizierungsang.

030204
Finanzielle Einzelfalleleistungen

Beschreibung

Das Amt für Schule und Weiterbildung sorgt mit dieser Produktgruppe für die Bereitstellung von

- Unterstützungsangeboten
- Fördermöglichkeiten
- Beratungsangeboten
- Schülerbeförderung und sonstigen finanziellen Unterstützungsleistungen für Schüler/innen und am Schulleben Beteiligte.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Münster Ziele:

1. Die Zahl der Schulabgänger/innen ohne Abschluss soll sich jedes Jahr verringern (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).
2. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsvorgeschichte (derzeit können hier aufgrund der fehlenden eindeutigen Definition einerseits und der Datenlage andererseits nur die Daten für Ausländer und Spätaussiedler dargestellt werden) bei den jeweiligen Schulabschlüssen soll im Jahre 2017 mindestens ihrem Anteil an der Gesamt-Schülerzahl entsprechen. Bis dahin sollen die jährlichen Entwicklung eine entsprechende Tendenz aufweisen (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).
3. "Schulplätze" mit besonderem internationalem Angebot soll bis zum Jahre 2014 in allen Schulformen vorgehalten werden. Der Anteil an allen "Schulplätzen" ist bis zu diesem Zeitpunkt auf 9,5 % zu erhöhen (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).

Basis Ziele:

4. Der Zuschuss (Ergebnis in Zeile 29 des Teilergebnisplans) je Schüler/in orientiert sich an einem Betrag von unter - 300,- Euro pro Jahr.

Haushaltsplan 2011

Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte

Dezernat IV

Ausschuss: ASW

Produktgruppe 0302

Amt für Schule und Weiterbildung

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Ergebnis des Teilplans (Zeile 29) pro Schüler/in (in Euro)	- 218					
- Zum 4. Ziel: Teilergebnis (Zeile 29) je Schüler/in einschließlich Fahrtkosten (in Euro)		- 250,65	- 238,88	- 243,67	- 257,67	- 262,82
- Zum 4. Ziel: Teilergebnis (Zeile 29) je Schüler/in ohne Fahrtkosten (in Euro)		- 77,99	- 75,47	- 74,87	- 74,50	- 74,31
Standardkennzahlen						
- Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro)	- 36,02	- 41,24	- 39,28	- 40,15	- 41,55	- 42,29
- Aufwandsdeckungsgrad (in %)	13,0	11,2	12,0	11,2	10,0	9,9
Leistungsdaten						
- Anzahl der Schulen und Einrichtungen	91	91	91	91	91	91
- Anzahl der Schüler und Schülerinnen	45.188	45.066	45.308	45.401	44.429	44.337

Produkt 030201 - Bildungsberatung/-information**Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet die pädagogische Beratung und Information von Schülern/Schülerinnen, jungen Erwachsenen, Eltern und sonstigen Interessierten zur individuellen schulischen und beruflichen (Neu-) Orientierung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Beratung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte. Hinzu kommt die qualitative Planung von Angeboten im Bereich Schule, Weiterbildung und Integration.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Münster Ziele:

1. Die Zahl der Schulabgänger/innen ohne Abschluss soll sich jedes Jahr verringern (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).
2. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationsvorgeschichte bei den jeweiligen Schulabschlüssen soll im Jahre 2017 mindestens ihrem Anteil an der Gesamt-Schülerzahl entsprechen. Bis dahin soll die jährliche Entwicklung eine entsprechende Tendenz aufweisen (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).

Basis Ziele:

3. Die Wartezeit für die Erstberatung beträgt in 94 % der Fälle maximal 2 Wochen.
4. Die Kunden bewerten den Inhalt und Service der Beratung in einer Skala von 1 bis 5 (1 = bester Wert) mit mindestens 3,0
5. Der direkte Zuschuss/Überschuss (Saldo aus Aufwendungen und Erträgen) je Schüler/in orientiert sich an einem Betrag von unter -1,70 # pro Jahr.

Haushaltsplan 2011

Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte

Dezernat IV

Ausschuss: ASW

Produktgruppe 0302

Amt für Schule und Weiterbildung

Produkt 030201 - Bildungsberatung/-information

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil der Fälle, in denen die 2-wöchige Wartezeit eingehalten wurde (in%)	95,00					
- zum 3. Ziel: Anteil ausländischer und spätausgesiedelter Schüler/innen in den Förderschulen (in %)	25,34					
- Zum 3. Ziel: Anteil der Fälle, in denen die 2-wöchige Wartezeit eingehalten wurde (in%)		94,0	95,0	96,0	97,0	97,0
- Zum 4. Ziel: Bewertungsziffer für den Inhalt und Service der Beratung		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
- Zum 5. Ziel: Zuschuss/Überschuss je Schüler/in (in Euro)		- 1,58	- 0,49	- 1,15	- 1,06	- 1,07
Leistungsdaten						
- Anzahl der Ratsuchenden, die ein Beratungsangebot in Anspruch nehmen	1.319	950	1.412	1.412	1.412	1.412
- Anteil ausländischer und spätausgesiedelter Schüler/innen in den Grundschulen und weiterführenden Schulen (in %)	10,5	13,7	13,7	13,7		10,5

Produkt 030202 - Schulpsychologische Beratung**Beschreibung**

Das Produkt Schulpsychologische Beartung beinhaltet die psychologische Unterstützung für einzelne Schülerinnen und Schüler und das System Schule insgesamt. Zuständig ist die schulpsychologische Beratungsstelle bei schulbezogenen Fragestellungen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie all diejenigen, die Schulen in der Stadt besuchen. Schulpsychologische Beratung kann nur wirksam werden, wenn die freiwillige Inanspruchnahme des Ratsuchenden gewährleistet ist.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Produkt 030202 - Schulpsychologische Beratung

Ziele

Münster Ziele:

1. Die Zahl der Schulabgänger/innen ohne Abschluss soll sich jedes Jahr verringern (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).
2. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationsvorgeschichte bei den jeweiligen Schulabschlüssen soll im Jahre 2017 mindestens ihrem Anteil an der Gesamt-Schülerzahl entsprechen. Bis dahin soll die jährliche Entwicklung eine entsprechende Tendenz aufweisen (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).

Basis Ziele:

3. Das Angebot der Einzelfallhilfe der Schulpsychologischen Beratungsstelle wird von Eltern, Kindern und am Einzelfall beteiligten Pädagogen/innen durchschnittlich mit mindestens 3,0 auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = bester Wert) bewertet.
4. Das Angebot von Veranstaltungen bzw. institutionellen Unterstützungsmaßnahmen der Schulpsychologischen Beratungsstelle wird von den Teilnehmern/innen bzw. Empfängern/innen durchschnittlich mit mindestens 3,0 auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = bester Wert) bewertet.
5. Mindestens 50,0 % der Erstanfragen können direkt erledigt werden.
6. In mindestens 90,0 % der Fälle beträgt die Wartezeit zwischen Erstanfrage und Einleitung einer Unterstützungsmaßnahme maximal 6 Wochen.
7. Mindestens 90,0 % aller Schulen erhalten Service durch die Schulpsychologische Beratungsstelle
8. Der Kostendeckungsgrad für schulpsychologische Maßnahmen (Saldo aus Aufwendungen und Erträgen) orientiert sich an ca. 34,0 %.

Haushaltsplan 2011

Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte

Dezernat IV

Ausschuss: ASW

Produktgruppe 0302

Amt für Schule und Weiterbildung

Produkt 030202 - Schulpsychologische Beratung

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Bewertungsziffer für das Einzelfallhilfeangebot	4,5					
- Zum 2. Ziel: Bewertungsziffer für Veranstaltungen / Maßnahmen	4,4					
- Zum 3. Ziel: Anteil der Einzelfälle, die innerhalb von 2 Wochen vollständig erledigt werden konnten (in %)	52					
- Zum 5. Ziel: Anteil der Einzelfälle, in denen die 12-wöchige Wartezeit unterschritten wird (in %)	96					
- Zum 6. Ziel: Anteil der Schulen, die Service erhielten (in %)	100					
- Zum 3. Ziel: Bewertungsziffer für das Einzelfallhilfeangebot		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
- Zum 4. Ziel: Bewertungsziffer für Veranstaltungen / Maßnahmen		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
- Zum 5. Ziel: Anteil der Einzelfälle, die direkt erledigt werden konnten (in %)		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
- Zum 6. Ziel: Anteil der Einzelfälle, in denen eine 6-wöchige Wartezeit unterschritten wird (in %)		90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
- Zum 7. Ziel: Anteil der Schulen, die Service erhielten (in %)		90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
- Zum 8. Ziel: Kostendeckungsgrad für schulpsychologische Maßnahmen (in %)		34,8	35,4	35,0	34,6	34,6
Leistungsdaten						
- Anteil ausländischer und spät ausgesiedelter Schüler/-innen in den weiterführenden Schulen (in %)		13,7	10,5	10,5	10,5	10,5
- Anzahl der telefonischen Erstberatungen	1.379	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Wöchentlich geförderte Kinder	487	550	500	500	500	500
- Anzahl der Fördereinheiten	124	125	120	120	120	120
- Anzahl Veranstaltungstermine	458	550	500	500	500	500
- Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungsterminen	1.778	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt 030203 - Übergang Schule-Beruf u. anschl. Qualifizierungsang.

Beschreibung

Mit dem Produkt Übergang Schule-Beruf und anschließende Qualifizierungsangeboten soll durch Beratung und Unterstützung, Fördermaßnahmen und Zuschüssen an freie Träger in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergangsbereich zwischen Schule und Beruf und darüber hinaus die erforderlichen Hilfestellungen gegeben werden.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Münster Ziele:

1. Die Zahl der Schulabgänger/innen ohne Abschluss soll sich jedes Jahr verringern (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).

Basis Ziele:

2. Der Anteil der jungen Menschen, die nach Abschluss von Maßnahmen entweder in den 1. Arbeitsmarkt oder eine weiterführende berufliche Qualifizierungsmaßnahme vermittelt werden, soll sich jährlich um mindestens 1,0 % erhöhen.

3. Die Besetzungsquote bei speziellen Qualifizierungsmaßnahmen innerhalb der Stadtverwaltung Münster soll sich jährlich um mindestens 2,0 % erhöhen.

4. Die Maßnahmen- / Projektfinanzierung wird zu mindestens 58,0 % durch Drittmittel sicher gestellt.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 2. Ziel: Anteil der jungen Menschen, die nach Abschluss einer Maßnahme weitervermittelt werden (in %)		50,0	51,0	52,0	53,0	53,0
- Zum 3. Ziel: Besetzungsquote der Qualifizierungsmaßnahmen (in %)		70,0	72,0	73,0	73,0	73,0
- Zum 4. Ziel: Drittmittelfinanzierungsquote von Maßnahmen / Projekten (in %)		58,7	56,2	54,1	54,5	54,9

Haushaltsplan 2011

Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte

Dezernat IV

Ausschuss: ASW

Produktgruppe 0302

Amt für Schule und Weiterbildung

Produkt 030203 - Übergang Schule-Beruf u. anschl. Qualifizierungsang.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungsdaten						
- Anzahl der Projekte	16					
- Anzahl der Teilnehmerschulen	21					
- Anzahl der Kooperationspartner	58					
- Anzahl der geförderten Maßnahmeplätze		200	200	200	200	200
- Anzahl der Beschäftigten in Qualifizierungsmaßnahmen nach § 16 SGB II		220	220	220	220	220
- Eingeworbene Dritt- und Fördermittel (in Euro)		855.000	830.700	747.500	630.500	630.500

Produkt 030204 - Finanzielle Einzelfalleleistungen**Beschreibung**

Mit diesem Produkt unterstützt das Amt für Schule und Weiterbildung

- nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung NW Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen, die Schulen in städtischer Trägerschaft besuchen, finanziell bei den Kosten für die Bewältigung des Schulweges. Schülerfahrkosten werden bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen übernommen in Form von Schulwegjahreskarten, Übernahme der Kosten für selbst eingesetzte Fahrzeuge (PKW, Krad, Fahrrad) und Sonderformen der Schülerbeförderung (Schülerspezialverkehre)
- finanziell benachteiligte Schüler und Schülerinnen durch die Übernahme der Schulbuchkosten
- einzelne wirtschaftlich schwache Schülerinnen und Schüler durch Sozialfonds

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Produkt 030204 - Finanzielle Einzelfalleistungen

Ziele

Münster Ziele:

1. Die Zahl der Schulabgänger/innen ohne Abschluss soll sich jedes Jahr verringern (Zielkennzahlen stehen auf Produktbereichsebene).

Weitere Ziele:

2. Soweit die Unterlagen vollständig vorliegen, wird mindestens 95,0 % der berechtigten Schüler/innen die Schulwegjahreskarte bis zum Unterrichtsbeginn des jeweiligen Schuljahres zur Verfügung gestellt.

3. Soweit die Unterlagen vollständig vorliegen, erfolgt die Überweisung der Schulbuchmittel in 90,0 % der Fälle innerhalb von 3 Wochen nach Antragstellung.

4. Die durchschnittlichen Fahrkosten je Fahrschüler/in orientieren sich an einem Betrag in Höhe von 500,- Euro pro Jahr.

	Ergebnis	Ansatz		Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zielkennzahlen						
- Zum 1. Ziel: Anteil Schulwegjahreskarten, die bis Unterrichtsbeginn des Schuljahres zur Verfügung stehen (in %)	86					
- Zum 3. Ziel: Veränderung der direkten Aufwendungen für die Schülerbeförderung (in %)	- 0,2					
- Zum 2. Ziel: Anteil Schulwegjahreskarten, die bis Unterrichtsbeginn des Schuljahres zur Verfügung stehen (in %)		95,0	65,0	68,0	70,0	70,0
- Zum 3. Ziel: Anteil der Schulbuchmittel, die bis 3 Wochen nach Antragstellung überwiesen werden (in %)		90,0	85,0	85,0	85,0	85,0
- Zum 4. Ziel: Durchschnittliche Fahrtkosten je Fahrschüler/in (in Euro)		460,00	487,60	516,86	547,87	580,75
Leistungsdaten						
- Anzahl der Vollzeitschüler mit Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten	9.878	9.790	9.730	9.580	9.230	9.230
- Anzahl der Berechtigten für Übernahme selbst eingesetzter Fahrzeuge	1.068					
- Anzahl der Berechtigten für die nachträgliche Erstattung vorgelegter Schülerfahrkosten	5.341	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Anzahl der im Schülerspezialverkehr beförderten Schüler/innen	610	610	600	550	540	540
- Durchschnittliche Tarifsteigerung der Verkehrsträger (in %)	5,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
- Anzahl der Schulbuchübernahmen		1.542	1.600	1.600	1.600	1.600
- Anzahl der aus Sozialfonds geförderten Schüler/innen		1.120	1.250	1.250	1.250	1.250

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW
Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte
Produktgruppe 0302
Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Teilergebnisplan		Ergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.393.462,12	1.112.530	1.147.100	1.063.900	946.900	946.900	
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.905,55	35.500	50.500	50.500	50.500	50.500	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	269.970	272.670	275.400	278.160	278.160	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.698,50	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
10	= Ordentliche Erträge	1.475.066,17	1.418.000	1.470.270	1.389.800	1.275.560	1.275.560	
11	- Personalaufwendungen	1.752.099,18	2.101.550	2.086.120	2.048.470	2.072.430	2.065.200	
12	- Versorgungsaufwendungen	291.309,15	149.270	150.760	152.260	154.250	154.250	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.668.709,03	8.144.680	7.761.950	8.021.910	8.496.510	8.716.240	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.341,13	38.370	25.870	25.870	25.370	25.180	
15	- Transferaufwendungen	963.007,34	1.159.200	1.333.900	1.240.700	1.073.700	1.073.700	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	355.167,62	838.180	677.470	705.990	644.140	636.450	
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.058.633,45	12.431.250	12.036.070	12.195.200	12.466.400	12.671.020	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	9.583.567,28-	11.013.250-	10.565.800-	10.805.400-	11.190.840-	11.395.460-	
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	9.583.567,28-	11.013.250-	10.565.800-	10.805.400-	11.190.840-	11.395.460-	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0	
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	9.583.567,28-	11.013.250-	10.565.800-	10.805.400-	11.190.840-	11.395.460-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	249.249,96	282.370	257.390	257.390	257.390	257.390	
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	9.832.817,24-	11.295.620-	10.823.190-	11.062.790-	11.448.230-	11.652.850-	

Bewirtschaftungsregeln:

Die Aufwendungen der Produktgruppen "Leistungen für Schulen" (PG 0301) und "Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte" (PG 0302) werden zu einem Budget verbunden. Ausgenommen sind die Personalaufwendungen und Aufwendungen, denen zweckgebundene Erträge gegenüberstehen.

Erläuterungen:

zu Zeile 13:

2011 entfallen hiervon 7.403.670,- Euro auf Schülerfahrkosten.

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASW

Zentrale Leistungen für Schüler/-innen und am Schulleben Beteiligte
Produktgruppe 0302

Dezernat IV
Amt für Schule und Weiterbildung

Teilfinanzplan		Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
		2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0		0	0	0
02	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0		0	0	0
03	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
04	+ aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0		0	0	0
05	+ aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
06	= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0		0	0	0
07	Auszahlungen - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
08	- für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
09	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.313,55	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	- aus sonstigen Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der investiven Auszahlungen	21.313,55	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	21.313,55-	11.000-	11.000-		11.000-	11.000-	11.000-

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpflicht.- ermächt. (€)	Planung (€)				bereitge- stellt bis inkl. 2010	Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen
	2009	2010	2011	2011	2012	2013	2014	spätere Jahre		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgelegten Wertgrenzen										
Einzahlung	0,00	0	0	0	0	0	0	0		
Auszahlung	21.313,55	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	21.313,55-	11.000-	11.000-		11.000-	11.000-	11.000-	0		
Gesamtsaldo	21.313,55-	11.000-	11.000-		11.000-	11.000-	11.000-	0		
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten					0	0	0	0		0